

# Medikamentengabe durch Lehrkräfte

Beitrag von „CDL“ vom 11. September 2022 19:12

## [Zitat von Zauberwald](#)

Ich habe auch ein Notfallset (Wespe). Es beinhaltet 3 Stufen:

Stufe 1: halbe Flasche Fenistil

Stufe 2: halbe Flasche Celestamine

Stufe 3: Adrenalinspritze.

Man sollte wahrscheinlich gleich den Notarzt informieren, dann alles nacheinander anwenden. Oder je nach Fall lieber die Spritze rein als tot sein.

Wenn du so allergisch bist, dass du einen derartigen Notfallplan samt gleich drei verschiedener Notfallmedikamente hast, dann ja, sollte in deinem Fall auf jeden Fall IMMER sicherheitshalber der Notarzt verständigt werden bei einem Wespenstich. Meine Mutter war auch hochallergisch (Bienen, Wespen, Hornissen,...) mit entsprechenden Notfallmedis. Da war auch klar, dass sicherheitshalber immer der Notarzt verständigt werden muss, sollte sie gestochen werden, weil es nur eine Frage von Minuten gewesen wäre, bis die Atmung aussetzt und auch das Notfallmedi ggf. nicht ausgereicht hätte. (Als sie dann mal tatsächlich auch noch ausgerechnet in den Hals gestochen wurde, war sie ganz allein Zuhause und hat sich erst selbst mit Notfallmedis versorgt und dann den Notruf gewählt.)